sen bedingen eine immer stärkere Annäherung der einzelnen nationalen Wirtschaften.

Der Aufschwung und die Annäherung des allgemeinen Ökonomischen Niveaus der sozialistischen Länder wird vor allem erreicht durch die restlose Nutzbarmachung der inneren Reserven eines jeden Landes, durch die Verbesserung der Formen und Methoden der Leitung der Volkswirtschaft, durch die Nutzung der Vorzüge des sozialistischen Weltsystems. Eine solche organische Verbindung der Entwicklung der nationalen Wirtschaften mit der Entwicklung und Festigung des sozialistischen Weltwirtschaftssystems schafft in jedem Lande die günstigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Überwindung von Wachstumsschwierigkeiten beim sozialistischen Aufbau und für die beschleunigte gemeinsame Vorwärtsbewegung.

Mit der Gründung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe im Jahre 1949 ist der Grundstein für eine vielseitige Zusammenarbeit zunächst auf dem Gebiet des Handels und dann auf dem Gebiet der Produktion gelegt worden. Die Erfolge der wirtschaftlichen Annäherung der s Staaten, die dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe angehören, werden allen Ländern des Sozialismus den Übergang auf den Weg der gemeinsamen wirtschaftlichen Arbeit erleichtern.

Die wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit der sozialistischen Länder erreicht eine neue, höhere Stufe. Auf dieser Stufe erlangen die Koordinierung der Volkswirtschaftspläne, die internationale sozialistische Arbeitsteilung, die Kooperation und Spezialisierung der Produktion, die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit besondere Bedeutung.

Das sozialistische Weltsystem hat einen solchen Stand erreicht, daß es notwendig ist, auf der Grundlage der Entwicklung der nationalen Wirtschaft eines jeden Landes und ihrer